

# Grünes Refugium soll wachsen

Marktspiegel

Hecke in drei Reihen gepflanzt, auf Biotop-Verbund ausgerichtet

M.02.23

**Lehrte-Röddensen.** Westlich von Röddensen ist eine 160 Meter lange, dreireihige Hecke gepflanzt worden. Der Eigentümer Hans-Heinrich Thiele hat einen Teil seines Ackers bereit gestellt, um „etwas für den Naturschutz zu tun“, wie er sagt. Finanziell gefördert wurde die Maßnahme im Rahmen des Biodiversitätsprogramms der Region Hannover. Die Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen und der Landvolkverband Hannover haben die Pflanzmaßnahme koordiniert. Zwölf verschiedene, heimische und standortangepasste Straucharten wurden gepflanzt; dazwischen wurden vereinzelt Obstbäume eingesetzt. Rea-

Westbomke vom Team Naturschutz Ost der Region Hannover freut sich über die Eigeninitiative von Hans-Heinrich Thiele. „Es ist schön zu erfahren, dass Grundeigentümer bereit sind, landwirtschaftliche Flächen für den Naturschutz zur Verfügung zu stellen.“

Björn Rohloff, Geschäftsführer der Stiftung Kulturlandpflege, erhofft sich, dass das noch vorhandene Vorkommen des Rebhuhns in Röddensen auf diese Weise gestützt wird, weil die Hecke Deckung und somit einen guten Schutz vor Fressfeinden des Rebhuhns bietet. Außerdem trägt die Hecke, je höher sie wird, zum Windschutz für den

westlichen Ortsrand am Röddenser Berg bei. Im nächsten Jahr soll die Hecke um weitere 160 Meter nach Norden verlängert werden und damit einen Beitrag zum Biotop-Verbund mit der „Hecke an der Lehmkuhle“ leisten, die vor mehr als 20 Jahren gepflanzt wurde. Es wurden Sträucher regionaler Herkunft verwendet, die der heimischen Insektenwelt zur Blütezeit Nektar und Pollen sowie später durch die Früchte den Vögeln Nahrung bieten. „Auf die Pflanzung hoher Bäume, wie bei-

spielsweise Eichen, wurde bewusst verzichtet, weil diese über kurz oder lang durch Beschattung und Nährstoffentzug den Sträuchern das Leben schwer machen würden“, so Björn Rohloff von der Stiftung Kulturlandpflege. In weiser Voraussicht hat Hans-Heinrich Thiele ein Insektenhotel errichtet und direkt daneben eine Bank platziert, die Spaziergängern zum Verweilen einladen soll „mit Blick auf die neue Hecke“, sagt er.

Hans-Heinrich Thiele freut sich, dass es Freunde, Nachbarn

sowie Mitglieder der Röddenser Feuerwehr und Jagdgemeinschaft mit tatkräftiger Unterstützung geschafft haben, die 360 Sträucher und Bäume innerhalb eines halben Tages in die Erde zu setzen. Björn Rohloff lobt die akribische Vorbereitung der Aktion durch Hans-Heinrich Thiele: „Noch nie habe ich es erlebt, dass laminierte Pflanzpläne an die Akteure ausgegeben wurden und dass die vorgesehenen Pflanzlöcher bereits mit einem Spatenstich markiert waren. Vorbildlich!“



Für die neue Hecke im Team aktiv; Unterstützung leistete Björn Rohloff (rechts), Geschäftsführer der Stiftung Kulturlandpflege.

FOTO: PRIVAT